



DIÖZESE  
INNSBRUCK

# Digitales Archiv

**Lk 6, 36-38**

**21.03.2011**

## Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.31.113

---

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-18709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-18709)

Mo, 21.3.2011

LK G.36-38

### Richtet nicht!

Dieser Appell muss von ein wenig ausgesprochen: Richtet nicht. Das von Jesus ist natürlich differenziert zu verstehen. Wir müssen um eine Meinung bilden über Zustände, Ansichten und auch über Menschen. Das hat Jesus auch getan. Und er hat seine Jünger ertragen, es zu tun. Es hat damit auch wohl gemeint, dass man als Verantwortlicher oder Richter keine Urteil fällen darf.

1) Es meint damit, heißt auch vor dem Schmelzen, im übertragenen, mit emotionalen Wert als anstre, aus dieser Abrüstung ein dem Bereich heraus, das wir oft machen, ich auch. Das Mensch ist für mich erledigt, aber festzuhalten, nicht fürchte wir ja schon die alte Worte vom - und er hat gesoffen, und ihr Bruder ist ja gestorben - heraus um auf. <sup>Wort</sup> Kommen hinter, <sup>Wort</sup> weniger man sein 17.

2) Jesus warnt uns vor dem verrichten dem Urteil. Das steht uns nicht zu. Das Entscheidet ist die Gott, und in seinem Urteil sind wir nicht über Überlegenheit

sein, als wir Amerika. Das vornehmlichste Urteil über andere hat schrecklich viel Leid über die Welt gebracht, vora vornehmlichste Urteil über einen Schüler, das damit die Mut genommen, über solche Urteile über Menschengruppen, Völker, Kernstaaten etc. habe bei Vernehmungs Egeren geendet.

3) Eine dritte Meinung steht in Jesu Wort: "Urteil nicht". Und es trifft etwas zu. Es gilt auch für unsere Gesellschaft. Wir sind weder eine Beschuldigungs- noch eine Schutzgesellschaft. Ein beiderseitige ist Schutzsuche. Bei der Schutzsuche ist das gewisse an molekular Menschlichkeit auch aktiv, empört, laut. Bei der eigenen Schutzsuche. Das ist ein unelastisches Spiel der Menschheit.

Das Böse ist ein Hügel, jeder steht auf seinem und rügt auf dem anderen.

Vor dem schuellen Urteil ist die vornehmliche Urteil und die permanenten Schutzsuche bei dem anderen

Dr. Reinhold Stecher

6064 Rum, Lärchenstraße 39B